

Die 8 wichtigsten Kommandos unter Linux/UNIX

Hinter jedem Kommando muss ein Leerzeichen stehen. Optionen stehen direkt nach dem Leerzeichen. Sie werden mit einem doppelten Minus-Strich eingeleitet, nach dem kein Leerzeichen kommt. Für die meisten Optionen sind auch Kürzel aus einem Buchstaben verfügbar, vor dem dann ein einfacher Strich steht. Diese Kürzel lassen sich meist nach dem Strich aneinanderhängen. So übergibt „-vR“ die beiden Optionen „verbose“ und „recursive“ gleichzeitig. Nach den Optionen lässt sich dort, wo das sinnvoll ist, eine Datei angeben, auf die das Kommando wirken soll. Zwei Beispiele:

```
:~$ ls -l --human-readable /home/semi/public_html
```

Zeigt den Inhalt des Verzeichnis public_html im home-Verzeichnis von semi ausführlich und mit menschenlesbar aufbereiteten Größenangaben (193M statt 202276151Byte).

Hat man die ersten Zeichen eines Kommandos oder eines Namens eines Verzeichnis/Datei eingetippt, holt ein Druck auf die Tabulatortaste automatisch den Rest des Namens. Die letzten 1000 eingegebenen Kommandozeilen lassen sich durch Druck auf die Pfeiltaste nach oben zurückholen. Ein Druck auf STRG+C beendet festgefahrene Kommandos.

1.) sich im Dateisystem bewegen mit cd

```
:~$ cd /etc/apache2
```

Bringt Sie in das Verzeichnis, in dem die Konfigurationsdateien für Apache liegen.

2.) Dateien und Verzeichnisse anzeigen mit ls

```
:~$ ls -lh /home/semi/public_html
```

Identisch mit dem oben gezeigten Kommando aber mit Kurzform von human-readable.

3.) Dateien und Verzeichnisse kopieren mit cp

```
:~$ cp -vR markitup/ web/
```

Kopiert das Verzeichnis „markitup“ ins Verzeichnis „web“, ist dabei geschwätzig (verbose) und geht das ganze markitup-Verzeichnis durch (R steht für rekursiv).

4.) Dateien und Verzeichnisse verschieben mit mv

```
:~$ mv -vv quicktags* web/
```

Schiebt alle Dateien im aktuellen Verzeichnis, die mit „quicktags“ beginnen, in das Verzeichnis web und löscht sie dann im aktuellen Verzeichnis.

5.) Verzeichnisse anlegen mit mkdir

```
:~$ mkdir -vp web/unterweb/webber
```

Legt im Verzeichnis web die Unterverzeichnisse unterweb und webber an. Das geht nur Dank der Option p - „parents“.

6.) Dateirechte anpassen mit chmod

```
:~$ chmod -v uga+w web/unterweb/*
```

Gibt dem Nutzer(u), der Gruppe(g) und allen Anderen(a) das Schreibrecht w für alle Dateien und Verzeichnisse in unterweb, nicht aber an unterweb selbst. Chmod arbeitet mit so genannten Modi, die ihm mitteilen, wie genau die Rechte nach der Aktion aussehen sollen. Diese Modi stehen hinter den Optionen mit Leerzeichen aber ohne Strich davor, danach kommt ein Leerzeichen und die Datei/das Verzeichnis, auf die chmod wirken soll.

7.) Informationen über Kommandos ausgeben lassen mit man

```
:~$ man ls
```

Gibt das erstaunlich lange Handbuch (manual) für ls aus.

8.) Archive einpacken/auspacken mit tar.

```
:~$ tar -xzf archiv.tar.gz
```

Packt das Archiv archiv.tar.gz im aktuellen Ordner aus. Dabei entsteht unter Linux fast immer ein Unterverzeichnis „archiv“. Die Reihenfolge der Optionen: x - eXtract(auspacken) z (gZip-Kompression auflösen) f (mit dem direkt folgenden File arbeiten) muss genau eingehalten werden.